

artwalk18

anderswo
helmut wimmer
fotografie

www.helmutwimmer.net

Wir sind da. Aber wo sind wir? Der Mensch versucht, sein Verlangen nach einem Hier und Jetzt genauso zu stillen, wie jene Lust, die sich auf ein vorgestelltes, phantasiertes Hier und Jetzt bezieht. In manchen Augenblicken fallen solche realen und irrealen Gegenwarten zusammen, werden für einen verschwindend kurzen Moment sichtbar und hinterlassen im Bild ihre Spuren als Abdruck eines vergangenen, zufällig vorhandenen Lichts. Dabei scheinen das Bedeutsame und das Unbedeutende eines Geschehens oder eines Orts zusammenzufallen und befreien für diesen Moment die Gegenwart von einer allgemeinen Erfahrung.

Ausgangspunkt meiner Arbeit ist der real-dokumentarische Moment, der diese Realität ins Schwanken bringt. In spontan vorgefundenen Sujets urbaner Regionen versuche ich diesem Gedanken auf die Spur zu kommen. Die Abwesenheit des Menschen und seine Anwesenheit werden dabei in ein Spannungsfeld gesetzt. Die Vorstellung von einem Raum steht oft in einer diametralen Verbindung zu Menschen, die sich darin befinden.

In manchen Szenen manifestiert sich die Zeit, indem sie zu einem fast unwirklichen Moment dermaßen angehalten scheint, als wäre in dem Geschehen selbst etwas zum Stillstand gekommen.

Anders in den Bildern reiner Natur. Hier erscheint der Standpunkt der Kamera so, als wäre ihr Anblick der Natur nur für besondere Augen bestimmt, als entspreche dieses Sujet gleichzeitig einem Bühnenbild, mit der Aufforderung, einzutreten. Auch wenn ich nicht bewusst an Serien arbeite, bedingen und ergänzen sich die Bilder in ihrer Zusammenstellung. Meine Kamera dient mir weniger als Produktionsmittel zur Herstellung ‚schöner‘ Bilder, als zur Visualisierung einer anderen Lesbarkeit der Welt.



Helmut Wimmer, O. T., 2013, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2013, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2010, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



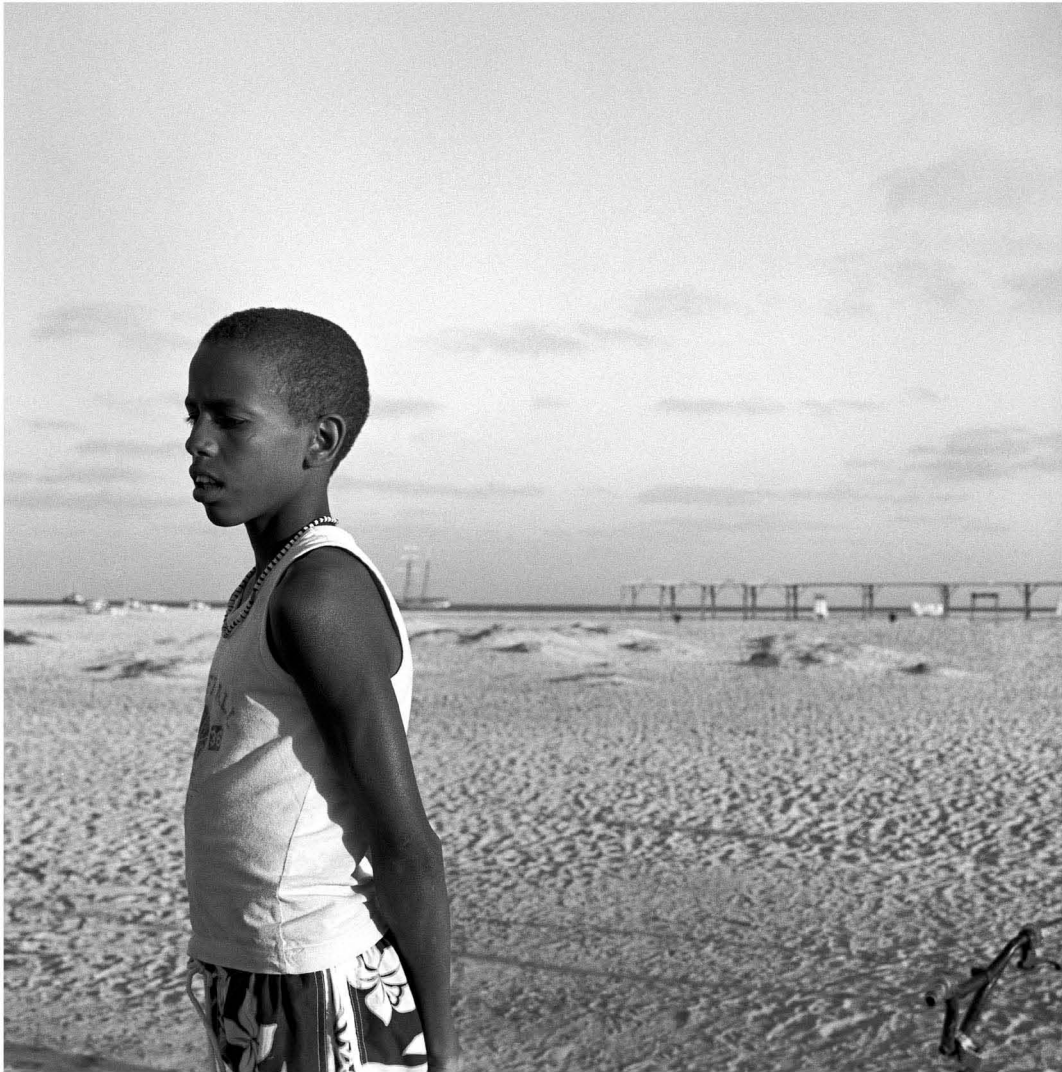
Helmut Wimmer, O. T., 2011, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2011, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2011, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2010, Vintage Baryt Print, Größe variabel



Helmut Wimmer, O. T., 2008, Vintage Baryt Print, Größe variabel



Helmut Wimmer, O. T., 2010, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



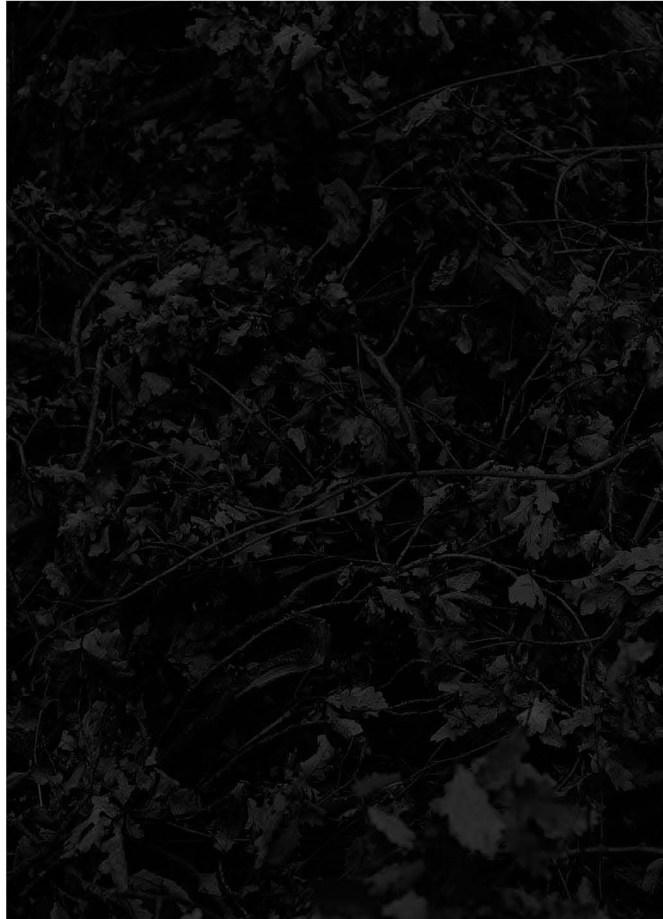
Helmut Wimmer, O. T., 2012, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



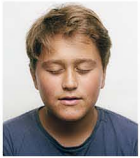
Helmut Wimmer, O. T., 2012, C-Print auf Aluminium, 100/100cm



Helmut Wimmer, O. T., 2012, Vintage Baryt Print auf Aluminium, 2 Tafeln je 100/100cm,



Helmut Wimmer, O. T., 2012, Vintage Baryt Print, 39,5 / 29 cm



HELMUT WIMMER

Tätigkeit im Bereich der Architektur und Photographie.

Ab 1983 Studium der Regie bei Axel Corti und Kamera bei E. Carniel, Johanna Heer und Christian Berger an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

Seit 1988 freie Filmarbeiten im Bereich Spielfilm und Dokumentation.

Arbeiten mit Fotografie und Video.

WERKSVERZEICHNIS

SEE YOU TOMORROW?

Photographie, Ausstellung 2013, gemeinsam mit Johannes Domenig - Objektkunst, im OOE Kunstverein Linz

DIE STELLE

Kurzfilm, 2012/13

GANYMED GOES EUROPE – Wrocław – Budapest – Wien

Photographien der Autorinnen und Autoren, 2013/14 (ein Projekt von wennessoweitist in Kooperation mit dem KHM Wien)

DIE REISE

180 Migrantinnen und Migranten. Photographie, 2011/12 („DIE REISE“ von Jacqueline Kornmüller, ein Projekt von ‚wenn es so weit ist‘ im Volkstheater Wien)

ANDERSWO

Photographie/Text-audio, Ausstellung, 2011

GANYMED BOARDING

Photographien der Autorinnen und Autoren für das Buch GANYMED BOARDING, Brandstetter Verlag, Wien, 2010 (ein Projekt von ‚wenn es so weit ist‘ im KHM)

DIE NACHT UND DIE HÄNDE

Essay, 2010 (in GANYMED BOARDING, Brandstetter Verlag)

MEINE MANTELASCHE

Photographie, Ausstellung, 2009

TRANSIT

Video für einen Bildhauer und einen Maler

SIGHTSEEING

Photographie, in ‚Camera Austria‘

Regiearbeiten

(Auswahl)

STRASSEN – DORT WO ICH LEBE

Filmessay, in Herstellung

ZURÜCK ZU EINEM UNBEKANNTEN ANFANG

Kinodokumentarfilm, Buch, Kamera, Regie

HEIMAT IN DER FREMDE?

Kurzdokumentarfilm (gemeinsam mit Hildegard Hefel)

Kameraarbeiten

(Auswahl)

EIN UNBESCHRIEBENES BLATT

in Herstellung, Kinodokumentarfilm

WHAT HAPPINESS IST

Kinodokumentarfilm, Regie: Harald Friedl

BERGGASSE 19 - Freuds verschwundene Nachbarn

Kinodokumentarfilm, Regie: Kurt Mayer)

ZEIT ZU GEHEN

Kinodokumentarfilm über die Sterbebegleitung im Hospiz Wien/Rennweg, Regie: Anita Natmeßnig)

DIE VERZAUBERUNG

Spielfilm, Regie: Wolfram Paulus

FRANZ FUCHS – EIN PATRIOT

Spielfilm, Regie: Elisabeth Scharang

TAXI FÜR EINE LEICHE

Spielfilm, Regie: Wolfgang Murnberger

NOGO

Spielfilm, Regie: Hiebler/ Ertl